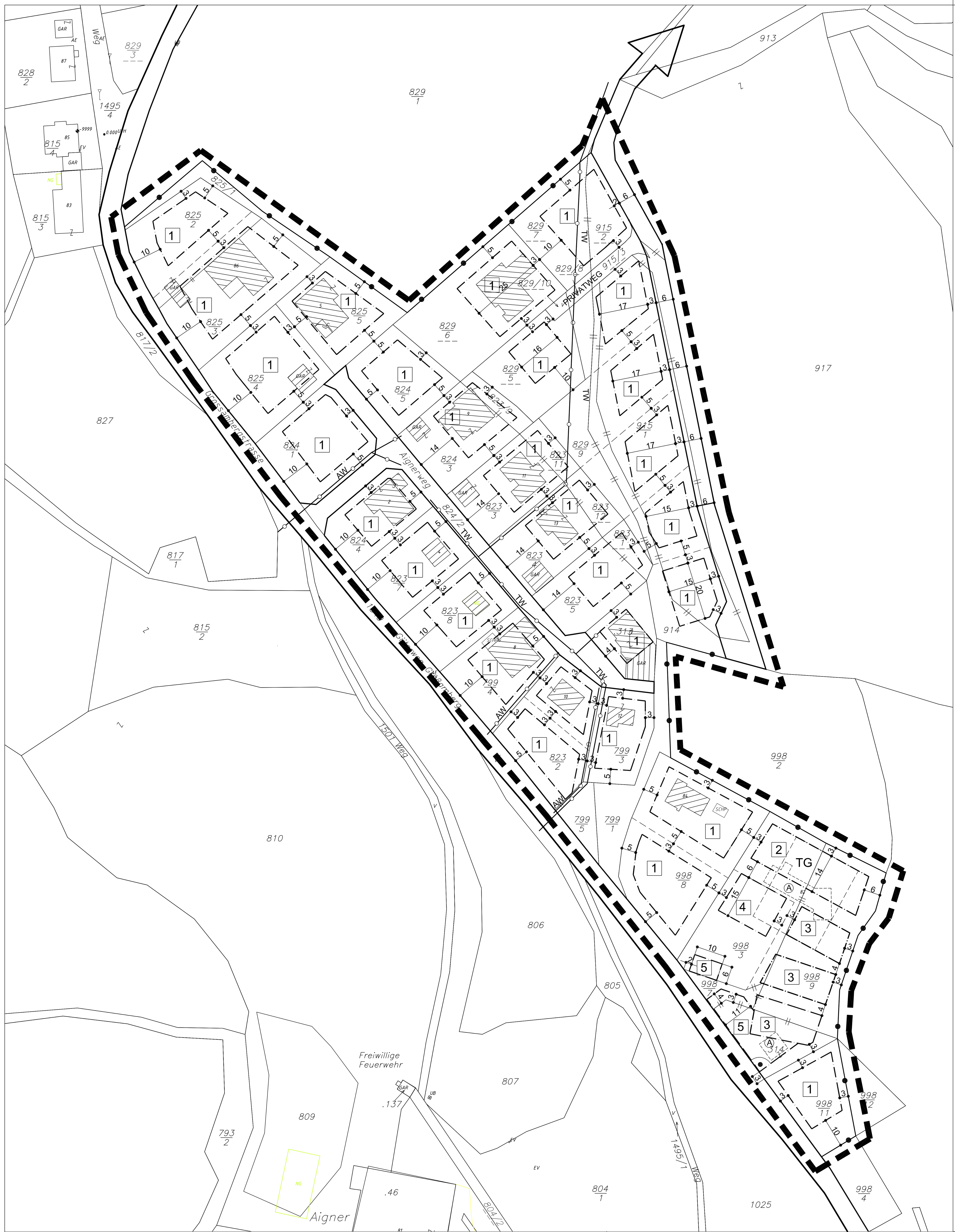
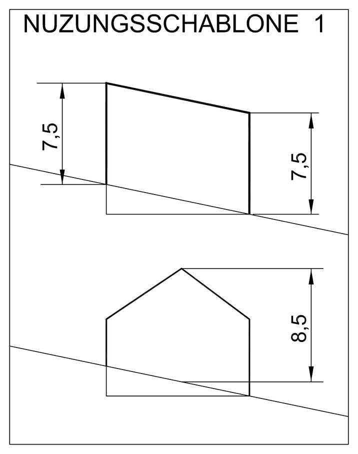
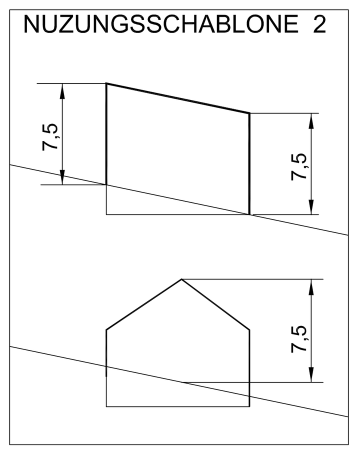


SCHEMASCHNITTE

NUZUNGSSCHABLONE 1



NUZUNGSSCHABLONE 2



1

W	GBH 7.5m/8.5m
	o

2

W	GBH 7.5m
max.300m2	o

3

W	I
	o
FD	

4

W	max.525,30m üA
	s
FD	

5

W	I

GEMEINDE
PUCHENAU

BPL. NR.	Ä. NR.
10 1984	1

BEBAUUNGSPLAN NR. 10
ÄNDERUNG NR. 1
M 1:1000 Aignersiedlung

ÖFFENTLICHE AUFLAGE	BESCHLUSS DES GEMEINDERATES
VON BIS	ZAHL
	DATUM
AUFLAGE	
RUNDSIEGEL BÜRGERMEISTER	RUNDSIEGEL BÜRGERMEISTER
GENEHMIGUNG DER O.Ö. LANDESREGIERUNG	KUNDMACHUNG
	KUNDMACHUNG VOM
	ANSCHLAG AM
	ABNAHME AM
	RUNDSIEGEL BÜRGERMEISTER
VERORDNUNGSPRÜFUNG DURCH DAS AMT DER O.Ö. LANDESREGIERUNG	

PLANVERFASSER

NAME: Generalplaner team m architekten

ANSCHRIFT: a-4020 linz, eisenhandstraße 13-15, tel.(0732) 784381-84, fax 784381-24

RUNDSIEGEL ORT LINZ DATUM 01.03.2007 , 03.11.2008 UNTERSCHRIFT

ERLÄUTERUNGEN

GEBÄUDE: Innerhalb der Baufluchtlinie können Wohngebäude mit max.3 Wohneinheiten in offener Bauweise - Nutzungsschablonen 1,2,u.3 errichtet werden.
Die bebaute Fläche von Hauptgebäuden darf,ausgenommen Nutzungsschablone 2, 250m2 nicht überschreiten.

GEBÄUDEHÖHE: **Nutzungsschablone 1**: Bei Ausführung von Pult- bzw. Flachdächern darf die maximale Gebäudehöhe 7,5m über dem bestehenden Gelände betragen.
Bei allen anderen Dachformen ist die zulässige Gebäudehöhe max. 8,5m über dem bestehenden Gelände.(siehe Schemaschnitte)
Nutzungsschablone 2: Die Gebäudehöhe darf max. 533m über Adria betragen.(siehe Schemaschnitte)
Nutzungsschablone 3: Die Gebäude dürfen talseitig max.1-geschoßig in Erscheinung treten.
Nutzungsschablone 4: Die Gebäudehöhe darf max. 525,30m über Adria betragen und das Gebäude darf talseitig max.2-geschoßig in Erscheinung treten.

Höhenbezugspunkte für die Angabe der Gebäudehöhen über Adria sind die vermessenen Kanaldeckeloberkanten in der Großambergstraße.

SONSTIGE BAUWEISE: **Nutzungsschablone 4:** Das Hauptgebäude kann an die an die künftige nördliche Grundgrenze angebaut werden.

DÄCHER : Flächdächer sind zu begrünen.

NEBENGEBÄUDE: **Nutzungsschablone 5:** Innerhalb der Baufluchtlinie können Nebengebäude(Carports)mit einer talseitigen Attikaoberkante von max. 5,5 Metern , errichtet werden.
Sonstige Nebengebäude im Planungsbereich laut jeweils gültigem OÖ BauTG

ZÄUNE: sind bei 6,0m Strassenbreite 10cm und bei 5,0m Strassenbreite 60cm von der Grundgrenze abzurücken.

SONSTIGES: Je Wohneinheit sind auf dem Baugrundstück mind. 2 PKW Stellplätze vorzusehen.

TRINKWASSER: Anschluß an Ortswasserleitung

ABWASSER: Anschluss an Ortskanal

ENERGIEVERSORGUNG: Anschluß an bestehendes Energieversorgungsnetz

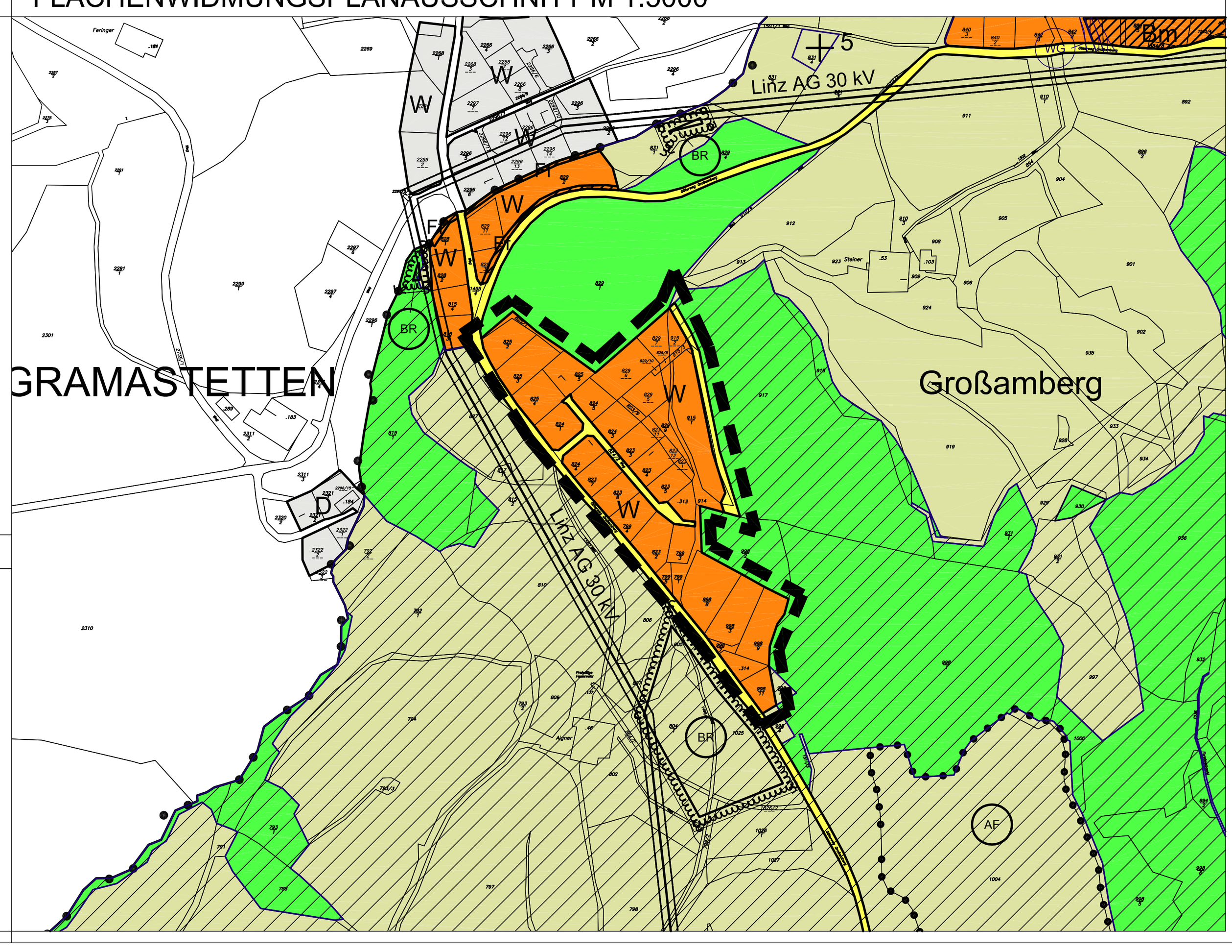
LEGENDE

- Baufluchtlinie
- Strassenfluchtlinie
- W — Wohngebiet
- o — offene Bauweise
- GBH — max. Gebäudehöhe
- I — max. Geschoßanzahl
- FD — Flachdach
- vorgeschlagene Bauplatzgrenze
- bestehende Grundgrenze
- aufzulösende Grundgrenze
- TW / AW — Trinkwasserleitug - Verlauf entspricht / Abwasserleitung nicht der Natur
- TG — Geplante Tiefgarage
- Ⓐ — Abzutragende Gebäude
- 998/9 — Parzellennummer
- Grenzlinie
- Grenze des Planungsraumes
- 1 — Zuordnung der Nutzungsschablone

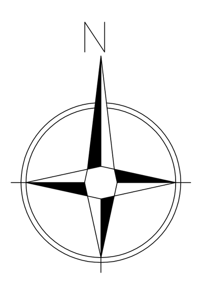
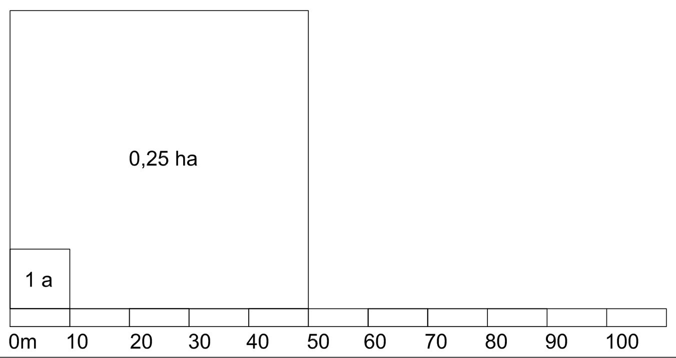
Nutzungsschablone

Baulandkategorie	Höhenfestlegung/ Geschoßanzahl
max.bebaubare Fläche	Bauweise
Dachform	

FLÄCHENWIDMUNGSPLANAUSSCHNITT M 1:5000



NORDPFEIL



LÄNGEN - U. FLÄCHENMAßSTAB M 1 : 1000